

Liebe Gottesdienstbesucher!

Wieder einmal sind wir durch diese Verteilandacht miteinander geschwisterlich verbunden. Ein kleines Jubiläum feiern wir diesmal: Es ist die 10. Verteilandacht. Herzlichen Dank an alle „Verteiler“ und Mitschreiber! (Wir verzichten aufgrund der Ansteckungsgefahr solange auf Gottesdienste in der Kirche, bis der Inzidenzwert unter 50 liegt. Der Gottesdienst wird dann in den GN und an den Kirchtüren bzw. Schaukästen rechtzeitig angekündigt.)

Auch, wenn wir allein zuhause sind, Kontakte weiter einschränken: Gott ist da in unserem Leben. Und im Gebet und gemeinsamen Lesen in der Bibel können wir durch diese Andacht auch verbunden bleiben. Alles, was Sie brauchen, ist ein bisschen Ruhe, eine Bibel und das Gesangbuch. Herzliche Sonntags-Grüße sendet Ihre Pastorin Anne Noll

Einleitung: Dieser Sonntag heißt „Lätare“. Übersetzt bedeutet das „freuen“. Im heutigen Sonntagpsalm (Psalm 84) beten wir „Mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott!“ Mitten in der Passionszeit ein Sonntag, der „freuen“ heißt?! Tatsächlich wird dieser Sonntag als Bergfest der Fastenzeit gefeiert, von manchen auch „Klein-Ostern“ genannt. Und in manchen Kirchen wird heute die violette Farbe der Paramente an Altar und Kanzel durch rosafarbene ersetzt. Es wird heller, wir haben Grund zur Freude. Haben wir? Machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach der Freude und feiern fröhlich diese Andacht: in Gedanken miteinander und mit Gott verbunden, im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet: Gott, wir bitten dich um ein Aufatmen für unsere Seelen. Manchmal fühlt sich alles so verkrampft an, so verbissen und auch freudlos. Nun sollen wir das Freuen wieder lernen. Neu entdecken und wertschätzen, was in unserem Leben gut ist und uns fröhlich macht. Mitten im Leid. Mitten in der Passionszeit. Trotzdem ist Freude da. Durch dich. Amen

Wir singen: EG 396 Jesu, meine Freude (Strophen 1-3+6)

Liebe Gemeinde, Freut Euch! Das lässt sich einfach sagen und schreiben – aber fühlen lässt es sich manchmal so gar nicht. Ich habe für uns deshalb mal die Bibel durchkämmt und nach Freudenbotschaften gesucht: Hier ein paar Fundstücke:

Psalm 5,12: Lass dich freuen alle, die auf dich trauen. Ewiglich lass sie rühmen denn du beschirmst sie. Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben! Fröhlichkeit kommt aus der Liebe zu Gott und aus dem Vertrauen in seinen Schutz! So erzählt es auch Psalm 9:

Psalm 9,3: Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster, dass meine Feinde gestürzt sind und zurückweichen mussten, sie sind gestürzt und umgekommen vor dir.

Aber auch Gott freut sich. Über seine schöne Schöpfung. So lesen wir in Psalm 104,31: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich! Der Herr freue sich seiner Werke!

Maria freut sich über das neue Kapitel der Heilsgeschichte, das mit ihrem Sohn Jesus beginnen wird. So betet sie: Lukas 1,47 Mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes.

Im berühmten „Hohenlied der Liebe“ aus 1. Korinther 13 dichtet Paulus: Die Liebe freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit. (1 Kor 13,6)

Paulus freut sich übrigens auch darüber, wenn über Jesus Christus gesprochen wird, wenn das Evangelium weitererzählt wird (Phil 1,18) aber er freut sich vor allem über die anderen Mitchristen: Ich danke meinem Gott, sooft ich eurer gedenke - und das tue ich in allen meinen Gebeten für euch alle, und ich tue das Gebet mit Freuden - für eure Gemeinschaft im Evangelium vom ersten Tage an bis heute! (Philipper 1,3-5)

Petrus weiß, dass auch Christen nicht immer fröhlich sein können, aber er stellt Freude als Verheißung in Aussicht: (1. Petrus 1,6-7) Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, auf dass euer Glaube bewährt und viel

kostbarer befunden werde als pures Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn Jesus Christus offenbart wird.

Vielleicht war diese kleine Auswahl schon ansteckend zur Freude? Oder haben Sie sogar ein Notizbuch, in dem sich kleine Freudenmomente aufschreiben? Vieles ist auch jetzt schön, was wir erleben, sozusagen „trotz“ Corona. Wichtig ist aber auch immer, dass wir uns darüber im Klaren sind: Selbst in der größten Katastrophe sind wir nicht allein, sondern gehen unseren Weg mit Gott, der uns nicht aufgibt, sondern liebt. Selbst, wenn wir gar nichts Schönes erleben, dann ist unser Glaube trotzdem immer Grund zur Freude und Hoffnung.

Amen.

Lied: EG 585 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

Gebet: Vater unser im Himmel ...

Segen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen

Herzlichen Dank für die zahlreichen eingegangenen Kollekten per Überweisung oder Briefumschlag!!!

Heute bitte wir per Bank-Überweisung an Kirchenkreisamt Meppen, IBAN DE78 2665 0001 0000 0558 30 um eine Kollekte für:

Verwendungszweck: Neuenhaus-Uelsen: 7228 73 0004 (Eigene Gemeinde), 7228 73 0002 (Diakoniekasse)

**Verwendungszweck: Emlichheim: 7215 73 0004 (Eigene Gemeinde), 7215 73 0002 (Diakoniekasse)
7215 71 2109 (Posaunenwerk)**

**Verwendungszweck: Hoogstede: 7220 73 0004 (Eigene Gemeinde), 7220 73 0002 (Diakoniekasse)
7220 71 2109 (Posaunenwerk)**

Wenn Sie unsere Gottesdienste und Nachrichten online sehen wollen, klicken Sie auf
<https://lutherisch-in-neuenhaus-uelsen.wir-e.de>

Wir laden herzlich ein zur **Ökumenischen Passionsandacht**

per Live-Stream aus der Ev.-Altreformierten Kirche Hoogstede

mit Pn. Noll und Ökumenischem Team

Zu Sehen über den Link auf der Homepage der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde:

www.altreformiert-hoogstede.de

am Donnerstag, 18.3.2021 um 20 Uhr